

# GEMEINDEBRIEF

Oktober - November 2024



EVANGELISCHE  
KIRCHE IN  
GRÖTZINGEN



Kirche mit Kindern – Lebenscafé – Kirchenmusik

## „KIRCHE MIT KINDERN IST EINE BUNTE GEMEINDE“

„**Füreinander – Miteinander – Gemeinsam sind wir stark**“ – das haben wir auf unserer „**KinderFerienZeit**“ 5 Tage lang miteinander geübt – ausprobiert – gelebt – erfahren:

Beim Spielen, sei es Gelände- oder Dorfspiel, oder Spiele, um sich kennenzulernen, bei denen wir nur als Team weiterkommen oder gewinnen können!



Beim Basteln, bei dem es manchmal knifflig zugeht und dann ist es gut, wenn einem geholfen wird. Oder ein Teamer sagt: „Du kannst das! Es ist schön, wie du das machst.“ Unsere Teamerin Simone ist beeindruckt, dass die Freude am Flechten die Kinder motiviert für alle möglichen Menschen Arm- bänder zu flechten, so wurden Freundschaftsarmbänder daraus.

Beim Morgenritual oder Abschlussimpuls, wenn die Kinder spüren können,

dass Gott in unserer Mitte ist, einfach dabei, bei dem, was wir tun. Bei der „KinderKirche“, wo wir erfahren können, wie Jesus uns Mut macht, und wie wir unsere wertvollen Begabungen für andere einsetzen können.

Bei einem gemeinsamen Ausflug, bei dem wir „ein Stück Schwarzwald“ entdecken und uns ganz anders kennenlernen können. Beim Anlegen eines Barfußparcours, bei dem wir Hand in Hand Naturmaterialien sammeln und verteilen, Wege gestalten, um mit unseren Sinnen zu erspüren wie unterschiedlich sich das anfühlt.

Kinder überlegen, welche Rechte sie als Kinder brauchen, um in Frieden und Sicherheit leben zu können, z.B. das Recht auf Bildung, jedes Kind braucht das Recht zu spielen – frei zu leben – umsorgt zu werden – auf genügend Essen und Trinken. Das sind nur einige Beispiele, die wir für unsere Sonnenstrahlen der Kinderrechte gefunden ha-



ben. Und auch die Teamer wachsen in dieser Zeit zu einer Gemeinschaft – „Ferien-Zeit-Gemeinde“ zusammen. Jeder Einzelne im Team ist wertvoll, wenn wir uns gegenseitig unterstützen, fühlen wir uns stärker, können noch mehr bewirken, wachsen an unseren Aufgaben. Teamerrunden schaffen Klarheit, Achtung und Vertrauen und stärken unser Miteinander. Unsere Küchenfeen sorgen mit ihrer freundlichen Art dafür, dass alle Kinder gestärkt und satt durch den Tag gehen können. Auch dies ein Stück „Gemeinde für Kinder“.



Teamerin Lotta erzählt im Nachhinein, dass sie viel Spaß bei der Betreuung der Kinder hatte, und die gute Atmosphäre genossen hat, sie ist sicher, dass auch die Kinder diese angenehme Atmosphäre gespürt haben. Beim Geländespiel in und um die Kirche erfuhren die Kinder neue spannende Dinge über ihre Kirche und konnten sie besser kennen-



lernen. Im täglichen Morgenritual, beim gemeinsamen Singen, haben die Kinder ihre Erfahrungen und Erlebnisse offen und vertrauensvoll mit allen geteilt. Das stärkte die Gemeinschaft, war sich die Teamerin sicher. „Wir sind füreinander da – gemeinsam sind wir stark!“, das erlebten die Kinder nicht nur in der KinderKirche, sondern auf der gesamten „KinderFerienZeit“, da war sich Teamerin Lotta sicher.

Bleibt mir noch den FerienZeit-Teamern von Herzen DANKE zu sagen für ihre engagierte und supertolle Mitarbeit!

Ihnen allen wünsche ich eine gute Zeit mit wohltuenden Gemeinschaftserfahrungen.

Herzlichst Ihre Diakonin Ulrike Ayd



## Inhalt

An(ge)dacht: Kirche mit Kindern	2	Termine Kinderkirche	14
Religion für Neugierige	5	Jubilare	16
Akzente im Spätjahr	7	Freud und Leid	17
Aus dem Krankenverein	8	Top-5-Lied	19
Kirchenmusik	9, 18, 22	Termine	20
Religionspädagogik	10	Ausblick	22
Einladung Lebenscafé	12	Gruppen/Kreise	23
Sammlungen	13	Kontakt	24

# für Neugierige RELIGION


## DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hate-speech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahe-zuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich auch „verhassen“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zumutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist. Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## BESONDERE GOTTESDIENST-AKZENTE IM SPÄTJAHR

Im Oktober feiern wir am **6. Oktober Erntedank um 10 Uhr** mit **Abendmahl** für Groß und Klein und alle anderen. Im Anschluss laden wir zum Gemeindeessen mit Suppe ein.

Ein thematischer Gottesdienst steht am **13. Oktober um 10 Uhr** im Programm. Diakonin Petra Nußbaum von der Ev. Fachstelle Leben im Alter wird mit uns **das Thema „Demenz“** bedenken.

Das **Reformationsgedenken** steht im Gottesdienst am **27. Oktober** im Vordergrund.

Am Gedenktag zur **Reichspogromnacht, 9. November**, beten wir **um 19 Uhr** in ökumenischer Verbundenheit an der Stele, die an die zerstörte Grötzinger Synagoge die Gräueltaten erinnert, die den jüdischen Mitbürger:innen angetan wurden.

Am **Sonntag, 10. November**, feiern wir einen Abendgottesdienst **um 19 Uhr** unter der Überschrift **„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen“**. Dazu sehen wir Ausschnitte aus dem Film „Das Beste kommt zum Schluss“, der im Anschluss im Gemeindesaal in ganzer Länge (90 Minuten) angeschaut werden kann.

Mittwoch, **20. November**, bieten wir **zum Buß- und Betttag** einen Gottesdienst mit Abendmahl und persönlicher Segnung an. Der kirchliche Feiertag lädt jedes Jahr in besonderer Weise dazu ein, eigene Wege zu überdenken und sich von Gott stärken zu lassen.

Der letzte Sonntag des Kirchenjahrs, **24. November**, steht mit dem **Ewigkeitssonntag** dann ganz im Zeichen der Perspektive, die Gott uns nach unserem irdischen Leben eröffnet und dem Gedenken an die Verstorbenen aus unserer Gemeinde.

Einen **Frühgottesdienst um 8:30 Uhr** feiern wir zwei Mal im Martin-Luther-Haus, am **20. Oktober und am 17. November**.

## INFO DES EVANG. KRANKENVEREINS



Seit einigen Jahren ist die Evangelische Kirche in Grötzingen ein Teil der Region Ost innerhalb des evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe. Diese Änderung wirkt sich auch auf den Krankenverein aus. So wurde formell aus dem Evangelischen Krankenverein Grötzingen der Krankenverein Grötzingen der Evangelischen Kirche in Karlsruhe.

Als aktueller Schritt erfolgt derzeit die Integration der Buchhaltung des Krankenverein Grötzingen in das EDV-System der Evangelischen Kirche Karlsruhe. Ein erster Meilenstein war die Übertragung der Stammdaten unserer Mitglieder in das EDV-System der Evangelischen Kirche Karlsruhe und Einzug des Mitgliedsbeitrags für 2024 Anfang Juli diesen Jahres.

**Im Rahmen der Umstellung hat sich auch unser Bankkonto geändert. Bei Überweisungen verwenden Sie bitte zukünftig das Konto**

Bank: Evangelische Bank  
 Kontoinhaber:  
 Krankenverein Grötzingen  
 IBAN: DE86 5206 0410 0005 0200 50  
 BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: "für Krankenverein Grötzingen"

Nur mit dem Verwendungszweck "für Krankenverein Grötzingen" ist sichergestellt, dass der Betrag dem Krankenverein Grötzingen zu Gute kommt.

Weiter haben wir für den Krankenverein Grötzingen eine E-Mailadresse eingerichtet. Bei Bedarf können Sie auch hier Ihr Anliegen vorbringen.

[krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de)

Das bisherige Konto des Krankenverein Grötzingen bei der Sparkasse Karlsruhe wird zum Ende des Jahres aufgelöst. Noch vorhandenes Guthaben wird auf unser neues Konto übertragen. Es geht somit nichts verloren und alles kommt weiterhin dem Krankenverein Grötzingen zu Gute.

## "SINGEN MACHT SPASS, SINGEN TUT GUT"

dieser Kanon erklang beim Fest "Unter der Linde", aufgrund der Wettervorhersage allerdings in der Kirche. Zum Mitsingen des Kanons wurden die Gäste und Singfreudige vom Chor "Lieder unter dem Regenbogen" unter der Leitung von Fang-Chen Chen aufgefordert. Moderiert von Eckhard Marggraf haben auch der Kinderchor "Fröbelspatzen", der Kirchenchor und der Posaunenchor die Initiative des Fördervereins genutzt, um sich vorzustellen. Alle Chöre luden Interessierte zu den Proben ein und würden sich über Zuwachs freuen. Selbst ein Blasinstrument kann noch im fortgeschrittenen Lebensalter erlernt

werden, so der Hinweis. Die Kontaktdaten und Probenzeiten finden sie auf Seite 23. In erster Linie sollten sich die Gäste aber an bekannten Melodien erfreuen. Titel wie "Die Kinder des Monsieur Matthieu", "Geh aus mein Herz" oder "Probiers mal mit Gemütlichkeit" fanden viel Beifall. Auch Getränke, Kaffee und Kuchen haben nicht gefehlt. Umrahmt wurden der Nachmittag mit den Volksliedern "Kein schöner Land" und "Der Mond ist aufgegangen", dabei haben alle kräftig mitgesungen.

---

*Christiane Jäger*



## KIRCHENBEGEHUNG DER FRÖBEL-SCHULANFÄNGER MIT GEMEINDEDIAKONIN FRAU AYDT

Die Schulanfänger der Ev. Fröbel-Kita haben im Juni gemeinsam mit Gemeindevikarin Frau Aydt die evangelische Kirche ganz genau unter die Lupe genommen. Eine schöne Möglichkeit, den Kindern die Kirche und die Welt Gottes näher zu bringen. Gemeinsam sind wir durch das Außengelände gegangen und haben festgestellt, dass der Kirchturm ganz verdreht ist. Weiter ging es zu den Gedenksteinen im Garten der Kirche.

andere Kind die eindrucksvollen Fenster gesehen. Spannend wurde es dann, als wir ganz leise die Kirche betreten durften. Man hat in strahlende Gesichter schauen können und als dann auch noch die Glocke läutete, waren alle sehr beeindruckt. Gemeinsam mit Frau Aydt gingen wir vor zum Altar und haben die bunten Fenster angeschaut. Einige Kinder konnten die Geschichten Jesu erkennen und haben sie zu jedem Bild er-



Manche Kinder konnten sogar schon lesen, was darauf steht. Wir haben erfahren, dass hier früher auch ein Friedhof war. Von außen hat schon das ein oder

zählt. Für viele Kinder bekannt war das Taufbecken. Einige wurden darin sogar selbst oder die Geschwister dort getauft. Frau Aydt erzählte, wie eine Taufe

abläuft und zeigte den Krug, in dem das Taufwasser ist. Wir standen lange Zeit vor dem Baum der Täuflinge. Das Suchspiel begann und immer wieder hieß es: „Den kenn ich“.



Ein absolutes Highlight für die Kinder war, die Kirche von oben zu sehen. Jedes Kind durfte auf die Kanzel steigen, wo sonst nur der Pfarrer steht. Alle winkten ganz begeistert der „Gemeinde“, also uns und den anderen Kindern da unten im Kirchenraum zu. Auch die Orgel einmal zu sehen war für die Kinder etwas Besonderes. Man hört sie ja immer nur, aber sie auch einmal zu sehen, war sehr interessant.

Zum Schluss stellten wir uns in einen Kreis, denn Frau Aydt hat uns noch einen Segen mit Bewegungen zugesprochen und wir stellten fest, dass wir nun richtige „Kirchenkenner“ sind.

---

*Arheidt/Ev. Fröbel-Kita Grötzingen*



## LEBENSCAFÉ

**Einladung für alle, die den Verlust eines Menschen betauern.**

Wie können wir wieder Wege ins Leben zurückfinden?

Im Lebenscafé wollen wir uns im Gespräch miteinander austauschen, uns gegenseitig stärken oder einfach begleiten und voneinander wissen.

Dabei werden Kaffee und Kuchen gereicht.

Das Lebenscafé wird im Winterhalbjahr 1x im Monat angeboten (jeweils am 2. Sonntag im Monat, außer im März 2025 am 3. Sonntag).

Wir treffen uns im Gemeindehaus bei der Ev. Kirche, Kirchstr. 15.

Die ersten Termine sind:

**13. Oktober – 10. November – 8. Dezember – 12. Januar – 9. Februar – 16. März  
jeweils von 14:30 Uhr bis ca. 16 Uhr**

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns auf Sie.



*Monatsspruch Oktober 2024*

Die Güte  
des HERRN  
ist's, dass wir  
nicht gar aus  
sind, seine  
Barmherzigkeit  
hat noch kein  
Ende, sondern  
sie ist alle  
Morgen neu,  
und deine Treue  
ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

## KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

vom 11. November bis 16. November 2024

Abgabestelle:

Ev. Kirche Grötzingen, Garage neben dem Pfarrhaus, Kirchstraße 15

jeweils von 8:00 - 18:00 Uhr,

Sammelsäcke liegen im Gemeindesaal/Windfang und in der Kirche aus

Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

**Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel

Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## WIR SAMMELN FÜR DIE ETLINGER TAFEL

Unterstützen Sie die Sammlung mit dem Kauf von haltbaren Grundnahrungsmitteln wie: Mehl, Öl, Zucker, Salz, Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Tee, Hülsenfrüchte, Tüensuppen ...

Unsere Sammeltermin 2024:

- **10. - 17. November**

Abgabestellen sind:

- Im Vorraum des Gemeindesaales bei der Kirche
- Zu den Dienstzeiten im Pfarrbüro

Das Tafel-Team der Evangelischen Gemeinde Grötzingen

*Elisabeth Werner, Sabine Benz, Volker und Maren Forster*

## KunterBunte KinderKirche

für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien  
**Auftakt unseres Weihnachtsmusicals**  
 für den Familiengottesdienst an Heilig  
 Abend: Singen, Sprechen, Tanzen und  
 Rhythmusinstrumente spielen!

**Samstag, 26. Oktober 2024, 10-13 Uhr**  
**im evangelischen Gemeindehaus**

Wir freuen uns über alle sing- und spiel-  
 freudigen Menschen von 5-99 Jahren.  
 Kinder können mit ihren Eltern und  
 Großeltern mitwirken. Am Ende wollen  
 wir gemeinsam essen, Getränke stehen  
 bereit.

Anmeldung über das Pfarramt, bei Diakonin U. Aydt und bei R. Huber-Süß mit Anga-  
 be von Name-Alter-Telnr./E-mail.

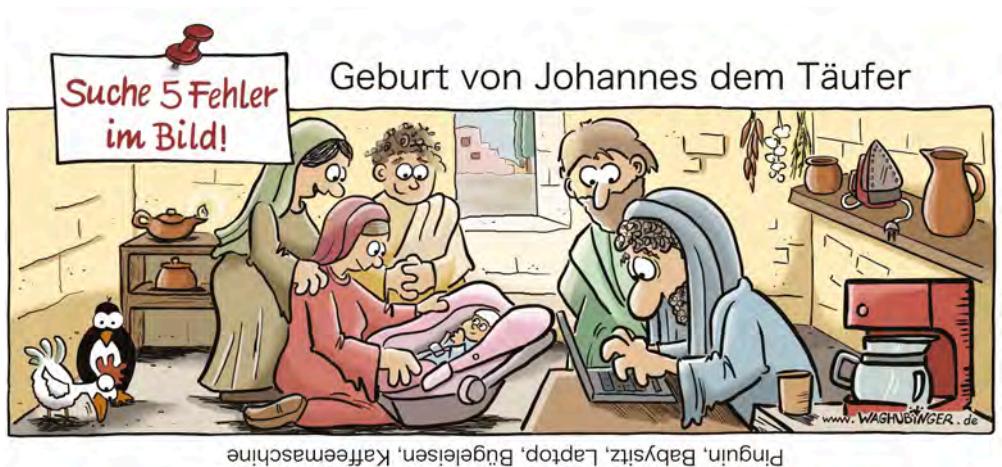
Bei Rückfragen am besten mittwochs von 18 - 19 Uhr unter Tel.-Nr.: 463043  
 und unter E-Mail [Ulrike.aydt@kbz.ekiba.de](mailto:Ulrike.aydt@kbz.ekiba.de) und [info@rita-huber-suess.de](mailto:info@rita-huber-suess.de)

Probentermine

Weihnachtsmusical 2024

im evang. Gemeindehaus Kirchstr. 15

- 26.10. 10-13 Uhr  
Abschluss mit Mittagessen
- 28.10. 10-13 Uhr  
mitgebrachtes fingerfood teilen
- 29.10. 10-13 Uhr  
mitgebrachtes fingerfood teilen
- 21.12. 10-13 Uhr  
mitgebrachtes fingerfood teilen
- 23.12. 14-15:30 Uhr
- 24.12. 15 Uhr Ankleiden, Einsingen
- 24.12. 16 Uhr Familiengottesdienst





**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## KunterBunte KinderKirche

10-12:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus für  
Kinder ab 6 Jahren

05.10. **ErntedankWerkstatt** im Gemeindehaus  
26.10.+28.10.+29.10. **KinderKirchentage** mit Proben  
für unser Weihnachtsmusical und gemeinsamen  
Mittagessen im Gemeindehaus.

Siehe S. 14 – Anmeldung erst ab 08.10.24

## Familienzeit mit der Kirchenmaus

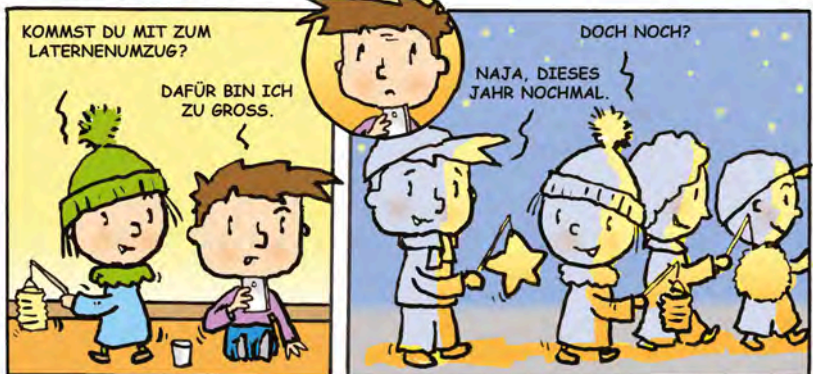
10-11:30 Uhr im Gemeindehaus bei der Kirche für  
Familien mit Kleinkindern

12.10. „Wie viele Farben hat die Welt“-  
Zwergengottesdienst zum Mitmachen, und im  
Anschluss genügend Zeit zum Spiel, essen und  
miteinander reden. Wir bieten einen kleinen  
Snack an. Bitte Tierfigur und Malerkittel  
mitbringen!



**KIRCHE MIT  
FAMILIE**

## MINA & Freunde





## Oktober 2024

Andres, Claudia (75)  
 Bähr, Roswitha (83)  
 Barlösius, Hans (84)  
 Belsch, Jakob (85)  
 Borkert, Reinhard (89)  
 Brüggemann-von Platen, Brita (86)  
 Daferner, Klaus-Dieter (83)  
 Domke, Karin (82)  
 Eckhardt, Karin (82)  
 Elser, Bärbel (75)  
 Forster, Volker (79)  
 Goldberger, Siegfried (83)  
 Hirschmann, Johanna (77)  
 Hoffmann, Günter (86)  
 Kleiber, Sieglinde (85)  
 Kumm, Hans-Albrecht (82)  
 Kurz, Rolf (88)  
 Kwaschnowitz, Ingrid (83)  
 Leyendecker, Jutta (75)  
 Mailänder, Dr. Bernhard (78)  
 Müller, Kurt (82)

Onasch, Ingrid (83)  
 Orgis, Wolfgang (79)  
 O'Roukre, Erika (89)  
 Ott, Dr. Hans-Heinrich (75)  
 Reize, Ursula (78)  
 Richter, Klaus (82)  
 Rösch, Agnes (86)  
 Sand, Ilse (80)  
 Sauer, Renate (82)  
 Schaber, Irmgard (87)  
 Schaber, Ingrid (76)  
 Scherrer, Inge (82)  
 Schmitt, Erika (87)  
 Schnaidt, Robert (75)  
 Schrimm, Waltraud (86)  
 Schuler, Constanze (75)  
 Schwarz, Helga (92)  
 Seip, Dr. Edgar (78)  
 Timmermann, Ingrid (81)  
 Unger, Herbert (81)  
 Wagner, Doris (78)  
 Weicker, Doris (84)  
 Werner, Dr. Peter (76)  
 Zeiß, Irene (76)

## November 2024

Allgaier, Veronika (77)  
 Arheidt, Reinhold (86)  
 Arheit, Martin (85)  
 Bähr, Manfred (84)  
 Becker, Ludwig (86)  
 Cremers, Dr. Stefan (82)  
 Dahn, Sieglinde (83)  
 Doll, Antje (81)  
 Fischer, Waltraud (82)  
 Geiger, Liddi (94)  
 Haase, Dr. Wulf (84)  
 Hartig, Elisabeth (91)

Harvey, Renate (77)  
 Hinkel, Horst (82)  
 Hollaus, Renate (84)  
 Jourdan, Sigrid (80)  
 Kasparek, Frieda (86)  
 Kleiber, Sigmute (78)  
 Koch, Beate (76)  
 Koch, Rosaliese (85)  
 Kraffert, Barbara (83)  
 Kraus, Frieda (85)  
 Krautloher, Renate (85)  
 Kunz, Waltraud (83)  
 Marggraf, Ursula (84)  
 Merzdorf, Eckehart (86)  
 Michler, Gisela (77)  
 Mischke, Waltraud (86)

Möckel, Manfred (85)  
 Möhrle, Jürgen (81)  
 Müller, Friedlinde (76)  
 Peukert, Hannelore (84)  
 Quay, Gerda (81)  
 Reichenbacher, Rudolf (94)  
 Rothengatter, Gisela (86)  
 Schmitz, Waldemar (83)  
 Schultheis, Jakob (80)  
 Stahl, Ingeborg (86)  
 Stein, Dieter (75)  
 Stoll, Edelgard (94)  
 Weisser, Karin (86)  
 Woitscheck, Ursula (75)  
 Wolf, Walter (82)  
 Zwetschek, Adelheid (96)

*Hinweis: Wenn Sie nicht mehr namentlich bei der Rubrik Jubilare im Gemeindebrief veröffentlicht werden möchten, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.*

## Getauft wurden

Javid-Mehrban Butt  
 Jannis Viktor Frick  
 Nico Frick  
 Marleen Lilja Klesse  
 Ida Kümmel  
 Finn Aris Platten  
 Lia Schreiner  
 Ronja Liska Stroh  
 Mika Weber  
 Josef Werner  
 Salem Werner  
 Nina Sophie Viktoria Knoth  
 Caja Metz

## Bestattet wurden

Herta Dehm, geb. Helfmann  
 Renate Eichhorn, geb. Voigt  
 Dirk Elze  
 Ulrike Weber, geb. Glatt  
 Iris Becker, geb. Ullrich  
 Andreas König  
 Susanne Nagel, geb. Scharmann  
 Otto Reinacher  
 Egon Metzger  
 Christel Wingerath, geb. Müller

## Getraut wurden

**Yannick und Stella Tonigold, geb. Ströber**  
**Markus Stahl und Christine Schulze**



## Jungbläserunterricht

*Du lernst bei uns Trompete, Posaune oder ein anderes Blasinstrument.*

- 
- Für wen?** Kinder ab 7, Erwachsene bis 70 Jahre  
Erwachsene Jungbläser sind bei uns ausdrücklich erwünscht.
- Angebot** Kleingruppenunterricht (1 x Woche)  
Einzelunterricht (1 x Monat)  
Termine nach Absprache
- Ort** Martin-Luther-Haus  
Fröbelstr. 5  
76229 Karlsruhe-Grötzingen
- Kosten** 50 € im Monat  
Instrumente  
und Noten werden gestellt
- Kontakt** Herbert Dielmann  
herbert.dielmann@googlemail.com  
Tel.-Nr.: 0172 633 5959





# Wer nur den lieben Gott lässt walten

Das Top-5-Lied im EG  
dichtete und komponierte

Georg Neumark

Nr. 5

*Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1)*  
*und hoffet auf ihn allezeit,*  
*den wird er wunderbar erhalten*  
*in aller Not und Traurigkeit.*  
*Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,*  
*der hat auf keinen Sand gebaut.*

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „**Wer nur den lieben Gott lässt walten**“. Es hat die Überschrift: „*Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.*“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.**“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „**Gott, dem Allerhöchsten**“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „**Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**“

## Gottesdienste Oktober/November 2024

Do	03.10.	11:00	Politischer Gottesdienst zum Tag der deutschen Einheit von der ACK	Stadtkirche Durlach
So	06.10.	10:00	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein (Wittig) mit anschließendem Gemeindeessen	Kirche
So	13.10.	10:00	Thematischer Gottesdienst „Demenz“ (Diakonin Petra Nußbaum)	Kirche
Di	15.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst Haus Speitel (Aydt)	HSp
Do	17.10.	15:30	Senioren-Gottesdienst Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	20.10.	08:30 10:00	Frühgottesdienst (Wittig) Gottesdienst (Wittig)	MLH Kirche
So	27.10.	10:00	Gottesdienst (Wittig) zum Reformationstag	Kirche
				
So	03.11.	10:00	Gottesdienst mit Kirchenchor	Kirche
Di	05.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst Haus Speitel (Aydt)	HSp
Sa	09.11.	19:00	Gebet zum Gedenken an die Reichspogromnacht	Krumme Str.
So	10.11.	19:00	Film-Gottesdienst (Wittig) „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen“	Kirche
So	17.11.	08:30 10:00	Frühgottesdienst (Wittig) Gottesdienst (Wittig)	MLH Kirche
Mi	20.11.	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung zum Buß- und Bettag	Kirche
Do	21.11.	15:30	Senioren-Gottesdienst Hanne-Landgraf-Haus (Aydt)	HLG
So	24.11.	10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Wittig) mit Gedenken der im Kirchenjahr Verstorbenen und Abendmahl	Kirche

## Veranstaltungen Oktober/November 2024

Sa	05.10.	10:00	Erntedankwerkstatt	GS
Mi	09.10.	10:00	Literaturtreff	GS
Sa	12.10.	10:00 15:00	Familienzeit mit der Kirchenmaus Café Plus	GS MLH
Fr	18.10.		Wandergruppe Treffpunkt BHF Grötzingen	
Di	29.10.	19:00	Treff am Dienstag	MLH
Di	05.11.	19:00	Gemeindebeirat	MLH
Fr	08.11.		Museumsgruppe	
Sa	09.11.	10:00 15:00	Kinderkirchensamstag Café Plus	GS MLH
Mi	13.11.	10:00	Literaturtreff	GS
Fr	15.11.		Wandergruppe Treffpunkt Bhf Grötzingen	
So	17.11.	11:15	Gedenken zum Volkstrauertag	Friedhof
Di	26.11.	19:00	Treff am Dienstag	MLH
Do	28.11.	14:30	Treff bei Luther/Nachmittage für Senioren mit Diakonin Petra Nußbaum von der Ev. Fachstelle Leben im Alter: „So lässt sich's im Alter hier in Karlsruhe leben“	MLH
Sa	30.11.	10:00	Adventswerkstatt	GS



## ADVENTSKONZERT

Sonntag, 8. Dezember 2024, 17 Uhr, evangelische Kirche Grötzingen

**Dietrich Buxtehude: Alleluja aus der Cantate „Der Herr ist mit mir“**  
**Johann Sebastian Bach: Oboenkonzert d-Moll**  
**Camille Saint-Saëns: Weihnachtsoratorium**

Solisten

Ökumenischer Chor Grötzingen

Waldstadt Kammerorchester

Leitung: Norbert Krupp und Gerhard Jügelt

Eintritt frei - Spende erbeten

---

*In Vorbereitung ist das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn.  
Probentermine finden Sie unter [oecg.org](http://oecg.org).*

*Interessierte Sänger und Sängerinnen werden gebeten mit Gerhard Jügelt  
Kontakt aufzunehmen: E-Mail [GerhardJuegelt@web.de](mailto:GerhardJuegelt@web.de)*

## Impressum

Redaktion: Markus Wittig (V.i.S.d.P.) und Team

Layout: Gesa Czolbe und Christiane Jäger

Fotos: U. Aydt, U. Jäger, C. Jäger


**Nächste Gemeindebrief - Ausgabe**

**Dezember 2024 - Februar 2025:**

Einreichungstermin: 29.10.2024

Erscheinungstermin: 27.11.2024

## Kirchenchor

Chorleiterin: Eva Lichtenberger  
 Probe: Donnerstag, 20 Uhr (GS)  
 Kontakt: Waltraud Kunz  
 0721 481755

## Regenbogenchor

Chorleiterin: Fang-Chen Chen  
 Probe: Mittwoch, 20 Uhr (GS)  
 Kontakt: Klara Conrad  
 0721 462509


## Posaunenchor

Chorleiter: Herbert Dielmann  
 Probe: Freitag, 20 Uhr (MLH)  
 Jungbläser nach Vereinbarung  
 Kontakt: Martin Bender  
 0721 4839199  
[posaunenchor.ka.groetzingen@gmail.com](mailto:posaunenchor.ka.groetzingen@gmail.com)



## Fröbelspatzen

Chorleiterin: Rita Huber-Süß  
 Proben (MLH)  
 4-8 Jährige: Donnerstag, 16:15 - 17:00 Uhr  
 ab 9 Jahre: Donnerstag, 17:20 - 18:05 Uhr  
[info@rita-huber-suess.de](mailto:info@rita-huber-suess.de)


## Museumsgruppe

Organisation: Gudrun Schultze  
 2. Freitag / ungerade Monate  
 0721 463424


## Wandergruppe

Organisation:  
 Rainer Ehmann  0721 481589 und  
 Siegfried Bauch  0721 483043  
 3. Freitag / Monat

## Boulegruppe

Organisation: Volker Forster  
 i. d. R. Mittwochnachmittag  
 Bouleplatz am Niddaplatz  
 0721 483263

## Treff am Dienstag

Organisation: Gerda Arzet  
 i. d. R. 4. Dienstag / Monat  
 19 Uhr (MLH)  
 0721 468727

## Krabbelgruppe


**Grötzinger Glühwürmchen**  
 Gruppenleiterin: Anne Vorkamp  
 Freitag, 10 - 11:30 Uhr (MLH-UG)  
 0178-6960689  
[a.vorkamp@gmail.com](mailto:a.vorkamp@gmail.com)

## Literaturkreis

Organisation: Elke Heil  
 Mittwoch, 10 Uhr (GS) - unregelmäßig  
 0721 462028

## Café plus

CAFÉ  PLUS

Organisation: Dr. Cornelia Puskas  
 2. Samstag/Monat, 15 Uhr (MLH)  
 0721 4905736

**Informationen zu den Gruppen  
 erhalten Sie auch im Pfarramt**



## Evangelische Kirche in Karlsruhe - Pfarrgemeinde Grötzingen

Kirchstraße 15, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung:

IBAN: DE15 6605 0101 0011 2240 60

BIC: KARSDE66XXX

### Ansprechpartner:innen im Pfarramt:

 0721 463043

 0721 465402

[groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:groetzingen.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

### Pfarrer:

Markus Wittig

### Gemeindediakonin:

Ulrike Aydt

[ulrike.aydt@kbz.ekiba.de](mailto:ulrike.aydt@kbz.ekiba.de)

Sprechzeit:

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

### Sekretärin:

Veronika Lutz

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag 13:00 - 16:30 Uhr

Freitag 13:30 - 17:00 Uhr

### Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Grötzingen e. V.

1. Vorsitzender: Eckhart Marggraf

Im Speitel 114, 76229 Karlsruhe

[eckhart.marggraf@magenta.de](mailto:eckhart.marggraf@magenta.de)

Bankverbindung:

IBAN: DE75 6605 0101 0108 0678 77

BIC: KARSDE66XXX

### Evangelischer Krankenverein,

### Kranken- und Altenbetreuungsdienst

Übers Pfarramt:  0721 463043

[krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de](mailto:krankenverein.groetzingen@kbz.ekiba.de)

Bankverbindung Krankenverein Grötzingen


IBAN: DE86 5206 0410 0005 0200 50

BIC: GENODEF1EK1

### Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH (Süd)


mit Nachbarschaftshilfe und  
mobilem sozialen Hilfsdienst

Herrenalber Straße 45

 0721 98843-0

### Kindertagesstätten:

Fröbelstraße 7  20323678

Am Kegelsgrund 32  462203

### Startpunkt - Elterncafé im MLH

Montag 10:00 - 12:00 Uhr


 0151 46780410

[startpunkt.durlach@awo-karlsruhe.de](mailto:startpunkt.durlach@awo-karlsruhe.de)

### Kinder- und Familienzentrum (Kifaz)

Im MLH - Untergeschoss

Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr

 0721 2039-7048 oder-7228

[Kifaz.groetzingen@dw-karlsruhe.de](mailto:Kifaz.groetzingen@dw-karlsruhe.de)

### Weitere Informationen und Berichte finden Sie unter:

[www.eki-groetzingen.de](http://www.eki-groetzingen.de)

### Legende Veranstaltungsorte:

**MLH** Martin-Luther-Haus, Fröbelstraße 5  
**GS** Gemeindesaal, Kirchstr. 15